

„Jeder Jugendliche wird mitgenommen“

Bündnis Schule > Beruf Landkreis Harz
Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

Bundesweiter Fachkongress „RÜMSA“ 2018

AG 2: Stadt, Land, Web: JBAs im ländlichen Raum

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

20.06.2018

1. „Viele Bäume – aber kein Wald“ - Stand 01.05.2016
2. „Der Weg ist das Ziel“ - Umsetzung einer JBA im Landkreis Harz
3. Ausblick
4. Reflektion

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

1. „Viele Bäume – aber kein Wald „- Stand 01.05.16

20.06.2018

Strukturdaten:

Flächenlandkreis mit drei Altlandkreisen – WR, QLB,
HBS

Einwohner:

ALO-Quote:

Jugendliche im ALG II – Bezug:

Schwerpunktbranchen:

unbesetzte Ausbildungsplätze:

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

1. Viele Bäume – aber kein Wald“

Stand 01.05.16

20.06.2018

- ✗ drei Standorte Halberstadt (HBS) mit JuNeA, Wernigerode (WR) und Quedlinburg (QLB): rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit besteht bereits, bestehende Schnittstellenkonzepte
- ✗ bestehende Netzwerke und diverse Projekte am Übergang Schule - Beruf

Bedarfe

- ✗ Ausbau rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit – „neue Qualität“
- ✗ Harmonisierung der Abläufe und Festlegen von „Standards“ - Aufbau Fallmanagement
- ✗ Optimierung von Strukturen an der Schnittstelle Schule – Wirtschaft
- ✗ Schaffen von Transparenz über die BO- Angebote im Landkreis Harz
- ✗ Abstimmung, Vernetzung, Vermeidung von Doppelstrukturen
- ✗ niederschwellige Angebote für „benachteiligte Jugendliche“



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

2. „Der Weg ist das Ziel“

20.06.2018

Gremienarbeit

(regelmäßige, systematische Kommunikation und Abstimmung, Einbinden weiterer Akteure; Schaffen von Transparenz)

- ✕ **Fachgruppen**
- ✕ **Organisationsentwicklung nach dem Prinzip lernender Organisation:** alle Mitarbeiter, alle Ebenen, alle Standorte, partizipative Schulungen/ Workshops
- ✕ Berücksichtigung der **Kooperationsstruktur und –kultur**
- ✕ Vernetzung im Rahmen **des Bildungsbüros**
- ✕ **ganzheitlicher Denk- und Handlungsansatz** über Zielvereinbarung hinaus!!!



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

20.06.2018

Erfolge und Produkte aus „RÜMSA“

„Mitnehmen“ aller Mitarbeiter:

- Harmonisierung der Abläufe zur Beratung aus einer Hand in HBS, WR und QLB
- Fachgruppenarbeit („Care Leaver“ und „Ausbau Fallmanagement“)
 - > Vertreter aus **vier** Rechtskreisen (SGB XII: Betreuungsbehörde und Einzelfallhilfe)
 - > Berücksichtigung Teamleiter- und Mitarbeitererebene
- Mitarbeiterschulungen und Workshops unter Berücksichtigung „aller Standorte“
z.B. zur „Kollegialen Fallberatung“; Transparenz über die jeweiligen Arbeitsfelder, ...
- zwei „große“ Mitarbeiterveranstaltungen

 Newsletter für die Mitarbeiter der Rechtskreise/ Mitarbeiterzeitung

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

20.06.2018

Erfolge und Produkte aus „RÜMSA“

Qualitätsstandards:

- Fortlaufendes Eruiere von Bedarfen in der Schnittstellenarbeit/ Fallmanagement
- Rückkopplung Ergebnisse Schulungen in Fachgruppen und Ableiten weiterer Schulungsbedarfe und Workshops
- Externe Begleitung der Prozessschritte
- Erarbeitung von Standards und Verfahrensabläufen im Fallmanagement
- interner Bereich auf der Homepage # janalos des Bündnisses
- Ablage von Maßnahmekatalogen, Telefonlisten etc.

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

20.06.2018

Erfolge und Produkte aus „RÜMSA“

Transparenz im „Hilfesystem“

- Homepage #janalos
 - virtuelle JBA des Bündnisses Schule > Beruf

- Broschüre „Care Leaver“
 - Übersicht über Beratungs- und Unterstützungsangebote im LK Harz für förderungsbedürftige Jugendliche und deren Eltern

- Projekt „KomBI Harz“
 - Umsetzung des Case Managements für besonders förderungsbedürftige Jugendliche mit dem Ziel der sozialen und beruflichen Integration dieser
 - Synergien zum Ziel des Ausbaus des rechtskreisübergreifenden Fallmanagements

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

Blockaden/ Erkenntnisse:

20.06.2018

- „Qualität braucht Zeit und personelle Ressourcen“ - „Mitnehmen“ aller beteiligten Akteure
- sich finden und ins Rollen kommen
- „ein Schritt vor – zwei Schritte zurück“
- Mitarbeitermotivation!!! als Grundvoraussetzung von Organisationsentwicklung
- „Der Weg ist das Ziel“ - Abweichen von geplanten Prozessschritten (Berücksichtigung akt. Bedarfe und Entwicklungen; Abstimmungsprozesse)
- administrativer Aufwand im RÜMSA-Vorhaben?
- Erfordernis Koordinierungsstelle: Koordination, Motivation, Mediation, Diplomatie, Empathie, langer Atem

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

20.06.2018

Ergebnisse sollen sichtbar und für Zielgruppen greifbar werden ! – weiterer Ausbau und Etablierung der „RÜMSA-Instrumente“

Bündnispartner/ Rechtskreise

- ✕ Mitarbeitermotivation
- ✕ Organisationsmotivation

durch:

- ✕ Mitarbeiterbefragung
- ✕ Etablieren Methode „kollegiale Fallberatung“
- ✕ Hospitationen, Schulungen, Veranstaltungen, Supervisionen – Qualitätsstandards
- ✕ Ausbau Fallmanagement
- ✕ Begleitung durch Externe
- ✕ Fachgruppenarbeit
- ✕ Rechtskreisübergreifende Informationsplattform?

Jugendliche Eltern, Schulen, Unternehmen

- ✕ Instrumente an die Zielgruppe bringen

durch:

- ✕ zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- ✕ Begleitung durch Externe
- ✕ Veranstaltungen, Workshops
- ✕ Projekte in der HS II (KomBI Harz und Praktikallotsen)

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

24.01.2018

Verstetigung von Verfahrensabläufen und Instrumenten am Übergang Schule – Beruf

- ✘ Zielgruppen spüren eine „Beratung aus einer Hand“
- ✘ Zielgruppen nutzen die Instrumente des Bündnisses
- ✘ Abstimmungsprozesse zur Vermeidung von Doppelstrukturen sind selbstverständlich
- ✘ Organisationsstrukturen mit Prozess- und Förderketten greifen verzahnt ineinander



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

„Stillstand ist Rückschritt“

(Frank Weis, Jugend Stäken im Quartier Landkreis Harz)

Kontakt:

Dirk Michelmann
(Fachbereichsleiter Strategie- und Steuerung im Landkreis Harz)
Friedrich – Erbert- Str. 42
38820 Halberstadt
Tel. 03941/5970 4202
Dirk.michelmann@kreis-hz.de

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch: